

Medienquelle	Print	Autor	Von Werner Reißaus	AÄW	847,75
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	14
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



# Sparkasse und Klinikum geben Auskunft

Von Werner Reißaus

**Kulmbach** – Auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf regelmäßige Berichterstattung über die Geschäftigkeit von Zweckverbänden im Kreistag – mindestens einmal im Jahr – sind am Montag die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach mit Vorstandsvorsitzendem Dr. Klaus-Jürgen Scherr in der öffentlichen und das Klinikum Kulmbach mit Geschäftsführerin Brigitte Angermann in nichtöffentlicher Sitzung nachgekommen. Mit der Berichterstattung soll gewährleistet werden, dass alle Mitglieder des Kreistages ihrer allgemeinen Kontrollpflicht besser nachkommen können und die Transparenz der politischen Arbeit des Landkreises und seiner Vertreter in den jeweiligen Zweckverbänden noch weiter erhöht wird.

Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus-Jürgen Scherr gab den Mitgliedern

des Kreistages eine Übersicht zur Lage der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach. Mit 2,4 Milliarden Euro Bilanzsumme liegt die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach leicht unter dem Durchschnitt der bayerischen Sparkassen.

Die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach verfügt gegenwärtig an Kundeneinlagen über zwei Milliarden Euro, die Kundengewinne liegen bei knapp 1,3 Milliarden Euro. Über eine Milliarde Euro hat die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach an den Kapitalmärkten angelegt.

Zum Filialnetz der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach stellte Scherr fest, dass derzeit 30 Geschäftsstellen bestehen. Daneben kommen noch sogenannte Selbstbedienungsstandorte hinzu. Als einzige **Sparkasse** in Oberfranken verfügt Kulmbach-Kronach auch über eine fahrbare Geschäftsstelle

mit sieben Haltepunkten im Landkreis Kulmbach und fünf im Landkreis Kronach.

Geschäftspolitisch hat sich die **Sparkasse** Kulmbach-Kronach auf das Niedrigzinsniveau sehr frühzeitig eingestellt und auch entsprechend gehandelt. Abschließend ging Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus-Jürgen Scherr noch auf die Kunden- und Ertragsseite sowie die Kosten- und Risikoseite der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach ein.

Dr. Scherr: „Wir müssen das Geld aus dem Kundengeschäft, den Eigenanlagen verdienen, davon ziehen wir dann die Kosten ab und wenn wir nichts im Kreditbereich und den Beteiligungen verbrennen, bleibt ein Gewinn übrig und damit können wir wachsen und in eine gute Zukunft gehen.“